



## **Andacht für den 31.1.2021**

### **Eingangsvotum**

Im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen

### **Begrüßung**

"Über dir wird Gott aufstrahlen, Gottes Glanz wird über dir sichtbar"

Mit diesem Vers aus dem Propheten Jesaja begrüße ich Sie ganz herzlich zur Andacht am letzten Sonntag nach Epiphania. In der Epiphaniazeit erinnern wir uns an das Licht Gottes, das in unsere Welt hineinscheint und das Dunkle erhellt. Licht bringt Erkennen und Klarheit in unser Leben. Es verschafft uns Einblick und Ausblick.

### **Psalm 121,9-12:**

Denn du, Herr, bist der Höchste.  
Du herrschst über die ganze Welt.  
Du stehst hoch über allen Göttern.  
Die ihr den Herrn liebt, hasst das Böse!  
Er beschützt das Leben seiner Frommen.  
Aus der Gewalt der Frevler reißt er sie heraus.  
Ein Licht strahlt auf über den Gerechten.  
Freude erfüllt die Herzen der Aufrechten.  
Freut euch, ihr Gerechten, über den Herrn  
und preist seinen heiligen Namen.

## **Ein Lied zum Hören oder Mitsingen** (Evangelisches Gesangbuch 70)

1. Wie schön leuchtet der Morgenstern  
voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn,  
die süße Wurzel Jesse.

Du Sohn Davids aus Jakobs Stamm,  
mein König und mein Bräutigam,  
hast mir mein Herz besessen;  
lieblich, freundlich, schön und herrlich,  
groß und ehrlich, reich an Gaben,  
hoch und sehr prächtig erhaben.

2. Ei meine Perl, du werte Kron,  
wahr' Gottes und Marien Sohn,  
ein hochgeborner König!  
Mein Herz heißt dich ein Himmelsblum;  
dein süßes Evangelium  
ist lauter Milch und Honig.  
Ei mein Blümlein, Hosianna!  
Himmlisch Manna, das wir essen,  
deiner kann ich nicht vergessen.

## Geistlicher Impuls

Liebe Hörerinnen und Hörer,

"Kopf hoch!" "Das wird schon wieder!" "Die Zeit heilt alle Wunden!"  
Mut machen sollen diese Sätze und sie sind sicher oft gut gemeint.  
Wenn ich aber wirklich Stärkung brauche, dann wirken solche Worte wohl eher beiläufig und hilflos. So, als wolle sich jemand gar nicht mit mir und meinen Sorgen befassen.

Ein persönlicher Brief wirkt da oft anders. Wenn ein Freund schreibt und ich merke, er versucht für mich die richtigen Formulierungen zu finden. Vielleicht tröstet da auch nicht jeder Satz, aber ich spüre dem Brief ab, dass da einer bei mir und meinen Problemen ist. Das tut gut und gibt Kraft.

So ein persönlicher Kraftbrief ist auch der 2.Petrusbrief. Er ist geschrieben an eine Gemeinde, die Stärkung braucht. Eine Gemeinde, die den Mut verloren hat im Warten auf die Rettung und in internen Konflikten. Der 2.Petrusbrief ist die jüngste Schrift im Neuen Testament und er wird geschrieben, als Menschen das rettende Eingreifen Gottes schon nicht mehr erwarten. Er will in dieser Situation aufrichten und Hoffnung geben. Deshalb finden wir in ihm auch kraftvolle Stärkungssätze.

Z.B. im 1.Kapitel, Vers 19:

"Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen."

Zugegeben: das hört sich komplizierter an als ein schlichtes "Das kriegen wir schon wieder hin!" Man merkt, da gibt sich jemand Mühe und hat nachgedacht, wie Hoffnung nach und nach wachsen kann. Es funktioniert ja auch nicht wie auf Knopfdruck, dass etwas besser wird

und Sorgen verschwinden. So geht das ja nicht. Das wissen wir. Wenn sich Belastungen in uns so richtig eingefressen haben, dann sind die nicht einfach weg.

Aber eins nach dem anderen: Das prophetische Wort steht in unserem Vers am Anfang. Die Erinnerung an das, was trägt. Die Worte der Bibel, die Zusagen Gottes, sein Bund, sein Segen. Die Geschichten, die von Rettung in Not erzählen und zeigen: Gott geht mit seinem Volk mit. Diese Erinnerung kann Kraft geben. Erinnert euch an die Hoffnungsgeschichte. Dieses prophetische Wort, diese Geschichte ist wie ein Licht, so sagt es der Petrusbrief. Eine Leuchte, die uns Orientierung gibt und den Weg zeigt. Ein Licht, auf das wir achten sollen. Wir sollen es bewahren, lesen, weitererzählen. Denn es scheint in der Dunkelheit. Damit sind Sorgen noch nicht weggezaubert, aber es kann etwas wachsen. So wie der Tag langsam beginnt, so kommt eben auch der Lebensmut langsam zurück. Zurück in unsere Herzen. So wie der Morgenstern am Tagesbeginn langsam aufgeht. Der Morgenstern geht im Osten auf. Das Licht der aufgehenden Sonne ist ein Symbol der Auferstehung und der Morgenstern steht für Christus. So haben es Menschen erlebt und daran erinnert der 2.Petrusbrief: Christus bringt Licht. Mein Leben wird bestrahlt und ich sehe - zumindest für einen Augenblick - wer ich bin und wohin ich gehe.

Daran erinnert dieser kraftvoller Trostsatz:

"Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen."

Wir dürfen darauf vertrauen, dass dieses Licht Gottes auch für uns leuchtet.

Amen

## **Ein Lied zum Hören oder Mitsingen**

In der Dunkelheit leuchtet uns auf ein Licht  
Und für alle Zeit verlöscht dieses Leuchten nicht  
Bis in Ewigkeit hält Gott, was er verspricht  
Durch die Dunkelheit, führt unser Weg zum Licht

## **Fürbitte und Vaterunser**

Herr, wir bitten um dein Licht für unsere Welt, in der so viel Finsternis durch Krieg, Terror, Gewalt und Not herrscht. Gib uns Menschen die Kraft zu handeln, wo wir sprachlos sind.

Herr, wir bitten um dein Licht für die unter uns, die im Dunkeln stehen, für die Mutlosen, für die Familien, die an ihre Grenzen kommen, die Einsamen und die Kranken. Schenke ihnen die Erfahrung des Trostes und der Hoffnung.

Herr, wir bitten um dein Licht für die Menschen, die Aufgaben der Leitung in Politik, Wirtschaft und Kirche innehaben. Gib ihnen den Durchblick und die Kraft Entscheidungen für ein friedliches Miteinander zu treffen.

Herr, wir bitten um dein Licht für die Menschen, die um einen geliebten Menschen trauern. Hilf du ihnen über den Verlust hinweg zu kommen.

Und alles, was wir jetzt nicht ausgesprochen haben, legen wir in das Gebet hinein, das Jesus uns gegeben hat:

Vater unser im Himmel Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### **Ein Lied zum Hören oder Mitsingen**

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht:  
Christus, meine Zuversicht  
Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,  
Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht

### **Segen**

Gott segne dich und behüte dich. Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei Dir gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden. Amen.